

Lebenslust und Fremdenfurcht

Ethnologie im Dritten Reich

Herausgegeben von
Thomas Hauschild

Suhrkamp

Inhalt

Vorwort	7
Thomas Hauschild »Dem lebendigen Geist.« Warum die Geschichte der Völkerkunde im »Dritten Reich« auch für Nichtethnologen von Interesse sein kann	13
Doris Byer Zum Problem eindeutiger Klassifikation. Diskursanalytische Perspektiven der Forschungen über Völkerkunde und Nationalsozialismus	62
Fritz Kramer Einfühlung. Überlegungen zur Geschichte der Ethnologie im präfaschistischen Deutschland	85
Bernhard Streck Entfremdete Gestalt. Die Konstruktion von Kultur in den zwei Frankfurter Denkschulen	103
Sibylle Ehl Ein Afrikaner erobert die Mainmetropole. Leo Frobenius in Frankfurt (1924-1938)	121
Ute Michel Neue ethnologische Forschungsansätze im Nationalsozialismus? Aus der Biographie von Wilhelm Emil Mühlmann (1904-1988)	141
Reinhard Greve Tibetforschung im SS-Ahnenerbe	168
Michael Preuß Vom »musealen Kosmos« zur »Schau der deutschen Kolonien und Überseegebiete«	200

Berthold Riese	
Während des Dritten Reiches (1933-1945) in Deutschland	
und Österreich verfolgte und von dort ausgewanderte	
Ethnologen	210
Hinweise zu den Autorinnen und Autoren	220